



JOHANNITER

KITA – ABC

Herzlich Willkommen in der Johanniter-Kindertageseinrichtung Wildbergerhütte



Hiermit folgen einige wichtige Punkte, die Ihnen zur Orientierung dienen sollen.

A

Aller Anfang ist schwer

Der Eintritt in den Kindergarten und die gesamte Kindergartenzeit sind ein Lebensabschnitt mit eigenständiger Bedeutung für die Entwicklung Ihres Kindes.

Fühlen Sie sich selber wohl? Haben Sie ein gutes Gefühl, wenn Sie an die Einrichtung und die Gruppe denken?

Ja? Wunderbar! Dieses Gefühl können Sie an Ihr Kind weitergeben.

Nein? Woran liegt das? Gibt es noch offene Fragen? Möchten Sie noch mal im Kindergarten vorbeikommen oder nochmal anrufen? Tun Sie's!

Uns ist wichtig, dass Sie sich bei uns wohl fühlen. Denn das überträgt sich auf das Kind!



Abmelden

Wenn Ihr Kind krank ist oder aus einem anderen Grund nicht in den Kindergarten kommt, melden Sie es bitte morgens bis 08:30 Uhr per App oder telefonisch ab. Dies hilft uns den Tagesablauf zu planen.

Allergien

Sollte Ihr Kind unter Allergien oder Unverträglichkeiten leiden, ist die Kenntnis darüber für uns unerlässlich. Es wird für alle Mitarbeitende schriftlich notiert. Geben Sie uns frühzeitig darüber Bescheid. Ein ärztliches Attest ist nicht unbedingt erforderlich.

App

Zur einfachen Kommunikation gibt es bei uns die ElternApp „KitaPlus“. Darüber können Sie Ihr Kind ganz einfach abmelden und erhalten alle wichtigen Informationen, wie z.B. einen Monatsrückblick über unsere Aktivitäten. Die Schließzeiten und andere Termine können Sie über diese App mit Ihrem eigenen Telefon synchronisieren. Ein entsprechender Registrierungslink wird von uns gesendet.

B

Bringzeit

Die jeweiligen Bring – und Abholzeiten richten sich nach der Buchungszeit Ihres Kindes. Es ist nach Absprache jederzeit möglich, Ihr Kind auch zwischendurch abzuholen. Achten Sie darauf, dass wir kurzen Blickkontakt mit der Person haben, die Ihr Kind abholt. Bis 08:30 Uhr sollten Ihr Kind gebracht worden sein!

Um die Abläufe nicht zu stören, halten Sie bitte die Bring – und Abholzeiten ein!!!

Beschrifteten

Um Verwechslungen zu vermeiden oder Verlorenes besser zuordnen zu können, beschriften Sie die bitte **alle** Sachen Ihres Kindes mit dem Namen:

- Wechselkleidung
- Matschkleidung
- Gummistiefel
- Hausschuhe
- Rucksack/ Tasche
- Brotdose
- Trinkflasche

Beschwerden

Wir verstehen Beschwerden als Chance für eine kontinuierliche Verbesserung unserer pädagogischen Arbeit. Beschwerden und Rückmeldungen von Ihnen sind ein Zeichen des aktiven Interesses an unserer Arbeit und wir nutzen sie als wertvolle Rückmeldung zur Verbesserung unserer Arbeit.

C

Chancengleichheit

In unserer Einrichtung begegnen wir allen Menschen, egal welcher Herkunft oder Religion mit Respekt und Wertschätzung!



D

Datenschutz

Der Umgang mit persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Diese werden nicht an Dritte weitergegeben oder zur Einsicht freigegeben.

Ohne Ihre schriftliche Zustimmung werden keine Fotos in öffentlichen Medien (Homepage, Zeitung) veröffentlicht.

Fotos, die in der Kita ausgehangen oder im Buch Ihres Kindes abgeheftet werden, sind im Rahmen der Bildungsdokumentation gestattet. Diese Einwilligung ist Vertragsbestandteil.

E

Eingewöhnung

Damit ein Kind den Kindergartenalltag bewältigen kann, ist eine behutsame Eingewöhnung sehr wichtig. Dieser Prozess ist nicht nur für das Kind ein neuer Lebensabschnitt, sondern auch für deren Bezugspersonen. Daher ist der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu einer, zunächst fremden Person in der Kita die Basis für die weitere Entwicklung. Als Orientierung dient uns das „Berliner Eingewöhnungsmodell“. Die Bezugserzieher besprechen täglich die Eingewöhnungszeiträume mit Ihnen.

Die Eingewöhnung beginnt für das Kind mit dem Kennenlernen der Einrichtung an einem Vormittag. Dieser dient der ersten Kontaktaufnahme zwischen Kind und Erzieher.

Erst nach dieser Zeit entscheiden die Bezugsperson und die Erzieher gemeinsam wie lange die „Eingewöhnungszeit“ voraussichtlich andauern wird. Auch hier muss man sich an den Bedürfnissen des Kindes orientieren und gegebenenfalls viel Zeit und Geduld aufbringen. In den ersten beiden Wochen der Eingewöhnung soll das Kind möglichst nur bis Mittag in der Einrichtung verbleiben. Ist die Bezugsperson bereit, ihr Kind in der ersten Zeit in den Kindergarten zu begleiten, macht das Kind die Erfahrung, dass es in dieser kritischen Situation nicht allein gelassen wird. Dies ermöglicht es ihm, Vertrauen zur Erzieher zu entwickeln und sein Vertrauen in seine Bezugsperson zu behalten.

Entwicklungsgespräche

Das erste Aufnahmegespräch findet zunächst mit der Leitung, in Verbindung mit der Vertragsunterzeichnung statt.

Nach der Eingewöhnung findet das vertiefte und intensivere Gespräch mit den Bezugserziehern Ihres Kindes in der Stammgruppe statt.

Einmal jährlich, um den Geburtstag des Kindes herum bieten wir Ihnen ein Entwicklungsgespräch an. Dann erhalten Sie auch einen ausführlichen Entwicklungsbericht.

Tür- und Angelgespräche sind uns wichtig und meist jederzeit möglich.

Themen, die in dieser Form nicht besprochen werden können, werden im persönlichen Gespräch in einem ruhigen Rahmen zeitnah durchgeführt.

Entspannung

Ruhige Momente sind für alle Kinder wichtig, um die Eindrücke des Vormittags zu verarbeiten und neue Energie für den weiteren Tag zu sammeln. Aus diesem Grund nehmen alle Kinder nach dem Mittagessen in Ihrer Stammgruppe an einer Entspannungssequenz teil. Es wird ruhige



Musik gespielt, ein Hörspiel gehört oder eine Geschichte vorgelesen. Diese Zeit ermöglicht den Kindern sich zu regulieren und Kraft zu tanken.

F

Freispiel

Spielen ist ein Grundbedürfnis und zugleich eine lustvolle Betätigung eines Kindes. Kinder benötigen genügend Raum und Zeit zum freien Spiel.

Im Freispiel verarbeiten die Kinder ihre Eindrücke und Erlebnisse, knüpfen Kontakte, können ihre Fantasie ausleben und stolz auf sich sein. Kinder, die ausgiebig und viel spielen, werden vor allem in ihrer Aufmerksamkeit, Konzentrationsfähigkeit, Belastbarkeit, Wahrnehmungsfähigkeit, Beobachtungsfähigkeit, Kreativität, Sprechfertigkeit und Intelligenz gefördert.

Sie bekommen bei uns die Gelegenheit, dies in allen Räumen der Einrichtung, auf dem Außengelände und an unseren Waldtagen auszuleben.

G

Gummistiefel

Bitte geben Sie Ihrem Kind Gummistiefel in der passenden Größe mit.

Kontrollieren Sie diese regelmäßig und tauschen Sie entsprechend Sommer – oder Winterstiefel aus.

H

Haustür

Zum Schutz Ihres Kindes ist unsere Eingangstür ab 08:00 Uhr immer abgeschlossen. Da das Klingeln in der Bring- und Abholzeit große Unruhe auslöst, benutzen Sie bitte daher die Seiteneingangstüren über den gesamten Tag.

Hintergrund ist, dass jederzeit „Jedermann“ ins Haus kommen kann, wenn die Tür nicht verschlossen ist.

Hausschuhe

Bitte geben Sie Ihrem Kind Hausschuhe mit, die fest am Fuß sitzen und die es möglichst alleine an – und ausziehen kann.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass sich auch Laufsocken sehr bewährt haben.

Hospitation

Um einen aktiven Einblick in den Alltag Ihres Kindes zu bekommen, laden für Sie jederzeit (mit Absprache) zu einer Hospitation ein. Dadurch bekommen Sie die Möglichkeit die Welt Ihres Kindes besser zu verstehen.

I

Igitt, Igitt

Wenn Sie Ihr Kind heute sauber aus dem Kindergarten abholen, dann hat es nicht gespielt und nichts gelernt." – Maria Montessori –



JOHANNITER

J

Jeder ist bei uns willkommen!

Wir nehmen jedes Kind in seiner Individualität wahr und vertreten die Interessen der Kinder mutig, offen, eindeutig und fachkompetent.

Der inklusive Gedanke unserer Kita bietet allen Kindern eine Chance. Jeder lernt von jedem – rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst miteinander umzugehen. Mit Liebe und konsequentem Handeln, immer von den Stärken des Kindes ausgehend, wollen wir in gemeinsamer Verantwortung mit den Bezugspersonen das Kind auf dem Weg zu einem verständnisvollen, verantwortungsbewussten und eigenverantwortlichen Menschen ein Stück weit begleiten.

K

Kleidung

Bitte ziehen Sie Ihrem Kind Kleidung an, die schmutzig werden darf und die es alleine an – und ausziehen kann. Damit unterstützen Sie zusätzlich die Selbstständigkeit Ihres Kindes.

Bewährt haben sich Leggings, Jogginghosen oder ähnliches. Ungünstig sind Latzhosen oder Gürtel.

Kontrollieren Sie regelmäßig die Wechselkleidung Ihres Kindes.

Kranke Kinder

Das Immunsystem Ihres Kindes ist noch nicht komplett ausgebildet. Daher ist es möglich, dass es im ersten Kitajahr häufig krank sein wird. Dann gehört Ihr Kind nicht in den Kindergarten.

Wenn Ihr Kind Fieber oder einen Magen-Darm-Infekt hat, muss es 48 Stunden danach zu Hause bleiben. Ein ärztliches Attest benötigen wir nicht.

Wenn es sich um eine ansteckende Krankheit handelt, sind wir verpflichtet, dies im Eingangsbereich auszuhängen und ggf. an das Gesundheitsamt zu melden.

L

Lernen von Anfang an

Das Kind lernt immer durch eigene Erfahrungen, durch Probieren, Finden und Üben. Es lernt im Spiel, es erfindet eigene Bewegungsabläufe, probiert sie ungestört und wird durch Wiederholung und Variation immer sicherer.

Wir begleiten Ihr Kind in diesem Prozess, indem wir mit ihnen gemeinsam Lösungswege finden.

M

Mahlzeiten

Frühstück: Die Kinder haben die Möglichkeit von 07:30 – 10:15 Uhr zu frühstücken.

Geben Sie Ihrem Kind ein ausgewogenes Frühstück in einer, mit dem Namen versehenen, Brotdose mit. Achten Sie darauf, dass diese von Ihrem Kind selbst geöffnet werden kann (Selbstständigkeit).

Verzichten Sie bitte auf Nutellabrote, Milchschnitten, Actimel o.ä.



Mittagessen: Das Essen wird täglich frisch von einem Caterer geliefert. Die Kinder werden an der Auswahl der Mahlzeiten beteiligt.
Die Kinder essen nacheinander in kleinen Gruppen. Sie entscheiden was und wieviel sie essen.

Obst und Gemüse werden den ganzen Tag angeboten.
Bei uns können die Kinder zwischen Wasser und ungesüßtem Tee wählen. Bitte geben Sie Ihrem Kind dafür eine „**ungefüllte**“ Trinkflasche mit, ebenfalls mit dem Namen versehen.

Matschkleidung

Kontrollieren Sie regelmäßig die Matschkleidung und passen Sie diese entsprechend an (Sommer/ Winter).
Ob eine Matschhose getragen wird oder nicht, liegt in unserer Entscheidung!

Medikamente

Uns ist aus versicherungstechnischen Gründen untersagt, Medikamente zu verabreichen!
Verzichten Sie bitte darauf, Ihrem Kind Globulis oder Hustensaft in der Kindergartentasche mitzugeben, damit gefährden Sie andere Kinder.

N

Notfall

Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Telefonnummer (Arbeitsstelle, Privat, Handy) immer aktuell ist, damit wir sie im Notfall erreichen können. Bei akuten Notfällen z.B. schwere Verletzungen, Anfälle o.ä. sind wir verpflichtet sofort einen Rettungswagen anzurufen. Erst dann erfolgt der Anruf bei Ihnen. Die Sicherheit und Gesundheit des Kindes hat oberste Priorität.

Ö

Öffnungszeiten

Unsere Einrichtung ist montags bis freitags von 07:00 – 16:00 Uhr geöffnet.

25 Stunden – 07:30 – 12:30 Uhr

35 Stunden – 07:00 – 14:00 Uhr

45 Stunden – 07:00 – 16:00 Uhr

P

Pleiten, Pech und Pannen

Bitte zeigen Sie sich verständnisvoll, wenn uns mal der ein oder andere Fehler unterläuft, z.B. beim Versenden von Nachrichten oder der Weitergabe von Informationen.
Auch wir sind nur Menschen:-)

Q

Quatsch machen

„Lachen ist gesund“.

Um eine positive Grundstimmung bei uns zu haben, lassen wir Großen auch schon mal das innere Kind aus uns heraus.



R

Rucksack

Achten Sie darauf, dass der Rucksack Ihres Kindes für die Waldtage einen Brustgurt hat und zu der Größe des Kindes passt.

S

Selbstständigkeit

Sie können Ihr Kind darin unterstützen, indem Sie es beim Bringen und Abholen selber laufen lassen und nicht tragen. Begleiten Sie Ihr Kind darin, sich selber die Jacke, Schuhe etc. aus – und anzuziehen. Damit bekommt Ihr Kind einen Bezug zu seiner Kleidung und wird diese nicht vergessen.

Sonnenschutz

Geben Sie Ihrem Kind im Sommer eine geeignete Kopfbedeckung mit (ohne Kordel).
Cremen Sie Ihr Kind, vor dem Besuch der Kita schon mit Sonnencreme ein. Zusätzlich sollte eine Sonnencreme, mit Namen versehen in der Kita bleiben. Wir übernehmen das Nachcremen.

Schließzeiten

Die Schließungszeiten (Ferien, Konzeptionstage, Ausflüge) werden mit dem Elternbeirat abgestimmt und zu Beginn eines jeden Jahres bekannt gegeben. Kinder, deren Eltern keine Möglichkeit zur Betreuung haben, können in dieser Zeit das Betreuungsangebot einer Nachbar-Kita in Anspruch nehmen.

T

Törchen

Um die Sicherheit Ihrer Kinder zu gewährleisten, achten Sie bitte **IMMER** darauf, dass beide Törchen geschlossen sind!

V

Verlässlichkeit

Treffen Sie verlässliche Absprachen und halten diese auch ein.

Vertrauen

Wir sehen uns als Erziehungspartner. Zum Wohle des Kindes ist es uns wichtig, vertrauensvoll mit Müttern und Vätern zusammen zu arbeiten.

Sollten Sie sich unwohl fühlen, Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie uns jederzeit an!

Vorschularbeit

In unserer Kita finden für die Vorschulkinder ein Jahr vor der Schule folgende Angebote statt:

- Ersthelfer-von-Morgen
- Kinderyoga
- Mut tut gut
- Verkehrserziehung mit den Verkehrserziehern der Polizei



JOHANNITER

- Besuch der Polizeiwache
- Exkursionen (Bauernhof, Museum..)
- In jedem steckt ein Superheld
- Schultüten basteln- jedes Kind bastelt nach seinen eigenen Vorstellungen

W

Windeln

Sollte Ihr Kind noch gewickelt werden, bringen Sie bitte Windeln und Feuchttücher mit. Wenn Ihr Kind wund ist, dürfen wir nur mit freiverkäuflichen Cremes eincremen. Wir führen für jedes Kind ein Wickelprotokoll.

Wechselwäsche

Geben Sie Ihrem Kind ausreichend Wechselwäsche mit. Dies gilt besonders, wenn es mit dem Toilettentraining beginnt.

Die Wäsche sollte in einem Beutel am Haken des Kindes hängen und regelmäßig von Ihnen kontrolliert werden.

Waldtage

Es finden regelmäßige Waldtage statt. Es ist möglich, dass es nicht immer derselbe Wochentag ist.

Waldgruppe/ Wechsel

Kinder, die die Kita besuchen, haben die Möglichkeit zu jedem neuen Kitajahr in die Waldgruppe oder in andere Gruppen zu wechseln. Diese Wünsche werden durch Elterngespräche und jährliche Abfragen ermittelt.

XY

Neue Gesichter/ Praktikanten

In unserer Kita absolvieren regelmäßig Schüler*innen der unterschiedlichsten Schulen ihr Praktikum. Es ist uns wichtig, dass sie einen Einblick in alle Bereiche unserer pädagogischen Arbeit bekommen und aktiv am Gruppengeschehen teilnehmen.

Diese stellen sich für Sie in einem Steckbrief vor, der in den Garderoben aushängt.

Z

Zeit geben

Jedes Kind hat sein eigenes Tempo. Versuchen Sie das so anzunehmen und nicht Ihr eigenes Tempo auf das Kind zu übertragen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!